

GROSSER WIESENKNOPF (*Sanguisorba officinalis*)

FAMILIE: Rosengewächse (*Rosaceae*)



PFLANZENMERKMALE

Die Pflanze wird bis zu 100 cm hoch. Der aufrechte Stängel ist verzweigt, hohl, gerillt und nur mit wenigen Blättern besetzt. Die lang gestielten Blätter haben teilweise angewachsene hautartige Nebenblätter und sind unpaarig gefiedert. 3-7 Paare von Fiederblätter, die Fiederblätter lang, gestielt, eiförmig bis länglich und an der Basis herzförmig, scharf gezähnt. Die wenigen Stängelblätter sind kleiner und haben nur 3 bis 4 Fiederpaare. Die kleinen und zwittrigen Blüten in lang gestielten, dichten, kugelig bis walzenförmigen Blütenständen. Die 4 dunkelroten Kelchzipfel sind stumpf, Außenkelch und Blütenkrone fehlen. 4 Staubblätter (Staubfäden rot, Staubbeutel gelb), Fruchtknoten unterständig, Griffel mit pinselartiger Narbe. Blütenboden 4-kantig, schmal geflügelt und glatt, bei der Reife das Nüsschen umschließend.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BLÜTEZEIT: Juni bis September.

STANDORT: trockene und feuchte Wiesen; Moorwiesen; Bergwiesen.

VORKOMMEN: verbreitet; in den Alpen bis ca. 1200 m.

VERWENDUNG: Vor der Blüte werden die jungen Blätter und Triebe als Gemüse oder Salat verwendet. Auch als Beigabe zu Kräutersuppen.

BEMERKUNGEN: Im Elsaß ist der Große Wiesenknopf Bestandteil von Kräutersträußen, die zu Christi Himmelfahrt geweiht werden.